

FDP.Die Liberalen, Postfach, 3001 Bern

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
3003 Bern

Bern, 01. November 2021
Schengen AIG / JG

Elektronischer Versand:

chantal.perriard@sem.admin.ch

sandrine.favre@sem.admin.ch

Genehmigung und Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134 zur Reform des Visa-Informationssystems und der damit verbundenen Bedingungen für den Zugang zu anderen EU-Informationssystemen für VIS-Zwecke (Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstands) sowie zur Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

FDP.Die Liberalen unterstützt die Genehmigung des Notenaustausches. Mit den vorliegenden Verordnungen soll das Visa-Informationssystem erneuert werden, um den akzentuierten Herausforderungen in der Visa-, Grenz- und Sicherheitspolitik besser gerecht zu werden. Die mehrheitlich operativ-technischen Änderungen – bspw. die Möglichkeit der Erfassung von Gesichtsbildern direkt vor Ort – tragen dazu bei, die Sicherheit innerhalb des Schengenraums zu erhöhen.

Die FDP begrüsst ebenfalls die Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes. Durch die Änderung wird der Eidgenössischen Zollverwaltung, die als Grenzkontrollorgan sowie Strafverfolgungsbehörde amtiert, den Zugang zu verschiedenen Schengen-Informationssystemen ermöglicht, damit diese ihre Pflichten ordnungsgemäss erfüllen kann.

Kritisch hingegen beurteilt die FDP die Kostenexplosion bei der Weiterentwicklung der VIS-Verordnung. Im Rahmen des Verpflichtungskredits für den Zeitrahmen 2018 - 2021 (VK III) zur Umsetzung der Assoziierungsabkommen Schengen/Dublin im Staatssekretariat für Migration wurde ein Kreditrahmen von 5.9 Millionen Franken bewilligt. Aktuelle Schätzungen, die dem erläuternden Bericht (S.37) zu entnehmen sind, gehen jedoch von Kosten in Höhe von 18 Millionen Franken aus. Die Hintergründe, die zur Verdreifachung der Kosten geführt haben, wurden im Bericht nicht ausreichend dargelegt.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse
FDP.Die Liberalen
Der Präsident

Die Generalsekretärin



Thierry Burkart
Ständerat



Fanny Noghero